

Neujahrsempfang im Schützenheim: Hoffnung auf Politik in unruhigen Zeiten

Roggendorf/Thenhoven

Zum gemeinsamen öffentlichen Neujahrsempfang luden Brudermeister Ingo Schauff von der Schützenbruderschaft St. Johann Baptist (SJB) und der neu gewählte Bürgervereinsvorsitzende Tobias Hasenäcker am vergangenen Sonntag ins Schützenheim an der Berrischstraße ein. Traditionell sind nicht nur immer interessierte BürgerInnen zum Meinungsaustausch eingeladen, sondern auch Vertreter der Bereiche Politik, Soziales, Vereine und Wirtschaft aus der Region.

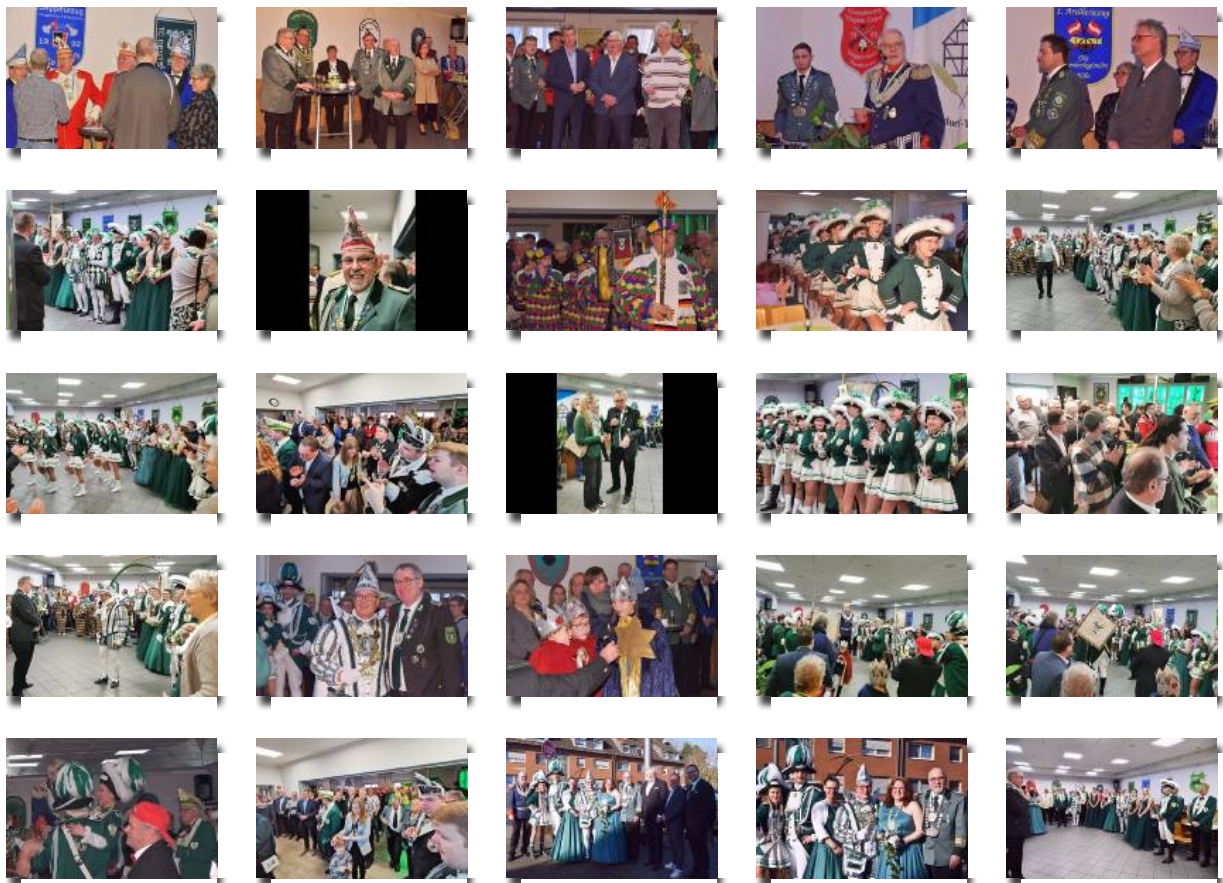
Den entsprechenden Glanz verbreitete nicht nur das Programm, sondern natürlich auch die Majestäten, wie z. B. der amtierende Schützenkönig Ralf II. Schwarz mit Königin Gaby Krüger und Jungschützenkönig Niko I. Krüger aus Roggendorf/Thenhoven, Brudermeister Hans-Dieter Schlömer „Mü“ aus Hackenbroich/Hackhausen und der amtierende Karnevalsprinz Prinz Markus II. samt Hofstaat aus Worringen. Aus der Hauptstadt, in Vertretung von OB Henriette Reker, war Bürgermeister Ralph Elster angereist, der sich positiv erstaunt zeigte über den Aufwand für den Neujahrsempfang.

Unruhige Zeiten

Brudermeister Ingo Schauff dankte zunächst den Gästen, dass sie auch in diesen „unruhigen Zeiten“, die von „Bauernprotesten“ und „Krieg“ geprägt sind, den Weg zum Schützenheim gefunden hatten. Gerade jetzt sei das unterstützende Ehrenamt besonders wichtig, doch erhoffe man sich erst recht von der Bezirkspolitik Unterstützung, um anstehende Probleme bewältigen zu können. Dabei ging sein Blick in die Runde der anwesenden politischen Gäste zu denen u. a. Lena Teschlade (SPD, Landtag), Mattis Dieterich (SPD-Stadtbezirksvorsitzender), Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner (CDU) und Birgitta Nessler-Komp (Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Worringen/Roggendorf/Thenhoven) gehörten.

Hoffnung auf politische Hilfe

Die Hoffnung auf politische Hilfe teilt auch der Bürgervereinsvorsitzende Tobias Hasenäcker: „Dem Bürgerverein ist der Neujahrsempfang sehr wichtig, hierbei haben wir die Möglichkeit Kontakt zu Vertretern der Politik aufzunehmen und Probleme direkt und persönlich anzusprechen. Roggendorf/Thenhoven steht vor großen Veränderungen, die wir gerne im Sinne der BürgerInnen positiv mit gestalten möchten. Hierbei könnte uns Frau Teschlade als Landtagsabgeordnete helfen.“



Problematische Projekte & fehlender Dorfplatz

Aktuell gibt es viele offene Projekte, wie das Neubaugebiet südlich Baptiststraße, der Neubau einer Grundschule, Kindergartenversorgung, besonders erhöhtes Verkehrsaufkommen während der B9 Sanierung und die Planung eines Dorfplatzes für unser Heimatfest.

Der BüV und die SJB kämpfen bereits seit Jahren für einen Dorfplatz. Der Wunsch dafür wurde in den Corona Jahren noch größer, da in dieser Zeit die Stadt Köln den bisherigen Platz (P+R Parkplatz Bahnhof) der KVB übertragen hat! Die KVB stellt sich aber bei der weiteren Nutzung quer! Es gibt zu viele Auflagen und Bedingungen, die es finanziell nicht mehr tragbar machen. Dabei wäre für uns ein Dorfplatz ein sehr

wichtiger Gewinn, um die Lebensqualität zu steigern! Gerade Roggendorf-Thenhoven hat eine große Schützenbruderschaft. Feste und Veranstaltungen wie das Schützenfest, Heimatfest, Trödelmarkt, Sommerfest und Weihnachtsmarkt würden sich mit einem Dorfplatz besser planen lassen.

Wir haben jede Möglichkeit genutzt, unsere Anliegen bezüglich Dorfplatz einzubringen, wenn geplante bauliche Veränderungen das Dorf betrafen. Zuletzt bei der Planung des Neubaugebiets südlich Baptiststr. oder beim Neubau der Grundschule Mottenkaul. Leider gab es von städtischer Seite bisher keine große Hilfe oder Bemühungen den Wünschen des Bürgervereins nach zu kommen. „Aber wir bleiben weiter dran!“, so Hasenäcker hoffnungsvoll.

Der Vormittag des Neujahrsempfangs wird also nicht nur für „Small Talk“ genutzt, sondern um ernsthafte Probleme mit den richtigen „Leuten“ zu besprechen. Dabei gilt: Nit noor ze treffe un ze schwade, sondern auch zu handeln!

Rahmenprogramm

Für das Rahmenprogramm sorgte der musikalische Auftritt des Bundestambourcorps Frisch Auf sowie eine Abordnung des Traditionstanzcorps der KG Immerfroh, der Prinzenschlager und traditionsgerecht „die Heiligen Drei Könige“, die Segen für das neue Jahr wünschten.

Durch das Programm führte Schützenbruder Michael Mohrs und den Bewirtungsservice übernahmen Mitglieder des 1. Zug Hubertus von 1929 der Schützenbruderschaft SJB. Getränke, belegte Brötchen und leckere Gulaschsuppe (zubereitet von Walter Euskirchen) wurden vom Bürgerverein gestiftet.

Im Anschluss folgten rege Gespräche und der Hinweis auf den nächsten wichtigen Termin im Doppeldorf, dem „Tanz in den Mai mit Königsehrenabend“ am 30.04.2024, zu dem SM Ralf II. Schwarz nach Roggendorf/Thenhoven einlädt.

WorringenPur.de/01.02.2024

Bericht: Heike Matschkowski

Fotos: Hans-Bernd Nolden & Heike Matschkowski

Redakt. & digit. Bearbeitung: Matschkowski